

Aktien Flash

Datum der Veröffentlichung: 26.07.2006

Uranium Energy Corp.

Rohstoffe

[> Click here for Disclaimer](#)

Schon bald in der Top-Liga der Uran-Explorer?

Rating (12 Monate):

Kaufen

seit 26.07.2006

Letzte Ratingänderung *: 26.07.2006

Kursziel: 11,60 EUR

seit: 05.05.2006

Kurs (24.7.2006; 9:35): 2,14 EUR

Hoch/Tief 52 W: 3,74 / 1,63 EUR

Nächstes Research: Update

*: Bisheriges Rating: „Spekulativ Kaufen“ seit 05.05.2006



Quelle: www.cortalconsors.de

Analyst: Curtis Schneekloth, CFA

- Finanzanalyst -

Telefon: (+49) (0) 621 / 43061-30

Email: curtis.schneekloth@midas-research.de

Wichtige Kennzahlen (Geschäftsjahr per 31.12.)

In 1.000 EUR	2005	2006e	2007e
Liquide Mittel	3	7,5	20
Bilanzsumme	10	22	45
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0
Eigenkapital	9	20	40
Zahl der Aktien in Mio.	22	25	30
Eigenkapital pro Aktie	0,41	0,80	3,33
Uran-Ressourcen (Mio. lbs)	10,7	25	50
Bewertung pro lbs in USD	7,3	3,9	2,5
Liegenschaften in 1.000 ha	4,6	7	10

1 EUR = 1,20 USD

Basisdaten

Zahl der Aktien:	27.874.838
Börsenwert:	59.652.153,32 EUR
Streubesitz:	4.853.588 Aktien
Reuters-Symbol:	URME.OB
XETRA-Symbol:	U6Z.ETR
WKN:	A0JDRR
ISIN:	US9168961038
Börsen:	NASDAQ OTC BB, Frankfurt
Tagesumsatz Ø 30 T:	22.410 € FSE
Info:	www.uraniumenergy.com

Seit unserer Erstanalyse vor fast drei Monaten hat sich viel Positives für Uranium Energy ereignet: Der Uranpreis ist um 10% gestiegen, eine große Fonds-Gesellschaft hat sich mit 5% beteiligt, der Trend zur Konsolidierung innerhalb der Branche und die Nachfrage nach Uran-Projekten in den USA lassen Uranium Energy u.E. in den Kandidatenkreis von M&A Aktivitäten aufrücken und nicht zuletzt die Finanzierung selbst sichert weitere Entwicklungsschritte. Der Aktienkurs ist hingegen trotz dieser positiven Nachrichten deutlich zurückgekommen. Das erklären wir mit einer unangemessenen Gleichsetzung von Uranium Energy mit anderen Rohstoff-Unternehmen, deren Kurs fundamental begründet eingebrochen ist aufgrund des Preisrückgangs diejenigen Rohstoffe, die von diesen Unternehmen exploriert bzw. gefördert werden. Und wir rechnen weiter mit positiven Nachrichten bei Uranium Energy spätestens ab September aufgrund der angelaufenen Bohrprogramme, die sich in einem wieder steigenden Aktienkurs niederschlagen sollten. Wir halten an unserer Empfehlung und dem Kursziel fest (+461%). Den Zusatz „spekulativ“ heben wir auf, weil das Rückschlagpotenzial nun begrenzt ist und der neue Großinvestor und die Finanzierung unser Vertrauen stärken.

Aktien Flash

Hintergrund

Uranium Energy Corp. ist ein Rohstoff-Unternehmen mit Sitz in *Austin, Texas, USA*, das sich auf die **Entwicklung und Förderung von Uranoxid-Vorkommen** im Südwesten der *USA* spezialisiert hat. Die mehr als 13 Uranoxid-Projekte des Unternehmens haben eine Fläche von insgesamt 49 Quadratkilometern und **Ressourcen von 16,6 Mio. t Uranoxid**, die unterschiedlich weit zur Förderung entwickelt sind.

Das am weitesten fortgeschrittene Projekt ist *Goliad* in *Texas*, das mittelfristig die Förderung aufnehmen kann, **Ressourcen von 8,3 Mio. t Uranoxid** beherbergt, **pro Jahr ca. 0,5 Mio. t Uranoxid** fördern und dabei einen **Umsatz von ca. 40 Mio. US-Dollar** pro Jahr generieren könnte.

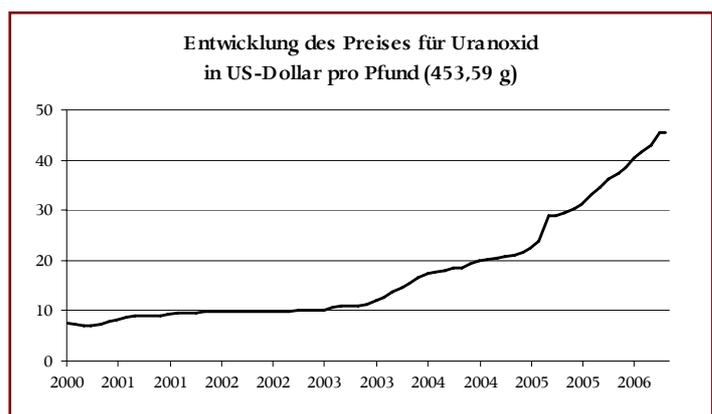
Neben dem erstklassigen Projekt-Portfolio konnte *Uranium Energy* als weiteres Alleinstellungsmerkmal diejenigen Mineningenieure an sich binden, die ausnahmslos **jeden** der derzeit fünf fördernden Uranoxid-Bergbaubetriebe in den *USA* entworfen, gebaut, betrieben und/oder geleitet haben. Insofern besteht bei einigen hochrangigen Uranexperten die Ansicht, dass das Team von *Uranium Energy* derzeit das **einzige ist, das eine neue Uranoxid-Mine in den USA aufbauen kann.**

Ereignisse seit unserer Erstanalyse

Seit unserer Erstanalyse von *Uranium Energy* Anfang Mai hat sich das **Branchenumfeld für das Unternehmen in mehrerlei Hinsicht verbessert**. Auch die Entwicklung bei der Gesellschaft selbst ist positiv verlaufen. Der Aktienkurs ist hingegen zurückgekommen.

1. Der Preis für Uranoxid ist gestiegen

Der Preis für das Produkt von *Uranium Energy* „Uranoxid“ ist seit unserer Erstanalyse **von 41,50 US-Dollar pro Pfund auf 45,50 USD pro Pfund gestiegen (+10%)** (siehe Chart links; Quelle: www.uxc.com). Bei gleich bleibenden Abbaukosten hat sich die potenzielle Rendite bzw. der Gewinn der Projekte folglich überproportional erhöht, also um deutlich mehr als 10%.



Die **Zunahme beim Uranpreis entspricht im Übrigen unserer Prognose aus der Erstanalyse**. Die Gründe für den Preisauftrieb sind der steigende Strombedarf aufgrund des Wirtschaftsaufschwungs (globale Sichtweise) und die damit zusammenhängende Nachfrage nach dem Brennstoff Uran. Konkret ist auch weiterhin ein Angebotsdefizit zur Versorgung der schon existierenden Kraftwerke zu verzeichnen, das durch den Bau neuer Atomkraftwerke, insbesondere in Asien, noch verschärft wird. Als weiterer Grund ist auch die zunehmende Nutzung von Uran als Kapitalanlage zu beachten.

Aktien Flash

2. Renommierte kanadische Fondsgesellschaft beteiligt sich an Uranium Energy

Die auch außerhalb Kanadas bekannte und auf Rohstoffanlagen spezialisierte Fonds-Management-Gesellschaft *Sprott Asset Management* hat sich im Rahmen einer Privatplatzierung im Mai 2006 mit ca. 5% (unverwässert) an *Uranium Energy* beteiligt. *Uranium Energy* ist nach Managementangaben das erste Unternehmen aus dem Handelsegment *OTC BB*, in das *Sprott Asset Management* investiert hat. Der Einstieg der Kapitalanlagegesellschaft bedeutet, dass *Uranium Energy* von hochqualifizierten Experten geprüft und als rentable Kapitalanlage eingestuft wurde. *Sprott Asset Management* verwaltet ein Vermögen von mehr als 2,7 Mrd. Euro in neun Investment-Fonds. *Sprott* ist auch dafür bekannt, alles andere als ein passiver Investor zu sein. Dies reicht von Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Anbahnung von strategischen Aktivitäten.

3. Starke Nachfrage nach Uran-Projekten in den USA: *Uranium Energy* als potenzieller Übernahmekandidat ?

Nur 2,7 Mio. Pfund des weltweiten Uranangebots wird in den USA gefördert. Dabei werden in dem Land selbst 40 Mio. Pfund Uran verbraucht. Der größte Teil davon muss folglich importiert werden. Diese Diskrepanz zusammen mit den in den letzten Jahren aufkommenden außenpolitischen Problemen (z.B. Nahostkonflikt) hat dazu geführt, dass die Stromerzeuger in den USA das Risiko eines Versorgungsengpasses aus dem Ausland verstärkt beseitigen wollen. **Bei der Auswahl von Lieferanten werden daher einheimische Uran-Förderer bevorzugt.**

Dies war auch eines der Hauptthemen auf der diesjährigen Jahresversammlung des Branchenverbandes *World Nuclear Fuel Market* („Weltmarkt für nuklearen Brennstoff“) in Seattle. Uran-Projekte in den USA sind daher zunehmend von Uran-Explorationsunternehmen begehrt. Die Nachfrage nach Uran-Projekten in den USA steigt und damit auch der Preis.

Uranium Energy ist in dieser Situation gut aufgestellt: Das Unternehmen verfügt über zahlreiche Projekte in unterschiedlichen Entwicklungsphasen (mehr als 13 auf einer Fläche von 49 qkm) innerhalb der USA. Daneben hat sich die Gesellschaft auch exklusiven Zugriff auf diverse Datenbanken mit Explorationsergebnissen verschafft, die es ermöglichen, Gebiete mit wahrscheinlichen Uran-Vorkommen in den USA zu identifizieren und daraus neue Uran-Projekte zu generieren. ***Uranium Energy* könnte daher nicht nur einzelne Uran-Projekte veräußern sondern wird unseres Erachtens auch selbst zum Übernahmekandidaten** für Wettbewerber, die das gesamte Projekt-Portfolio von *Uranium Energy* übernehmen wollen. Denkbar ist diese Strategie insbesondere für größere Uran-Produzenten, die mit dem Versiegen der Vorkommen an den bisherigen Förder-Standorten konfrontiert sind.

4. Konsolidierung: *Uranium Energy* als potenzieller Fusionskandidat ?

Im Zuge des steigenden Uran-Preises sind zahlreiche Unternehmen gegründet worden, die Uran-Vorkommen entwickeln wollen. Wie in jeder Branche ist nach einer solchen Gründungswelle mit einer Konsolidierung zu rechnen, d.h. es kommt zu Unternehmenszusammenschlüssen und kleinere Explorer ohne aussichtsreiche Projekte und ohne Fachleute stellen ihre Aktivitäten ein. *Uranium Energy* hingegen ist gut aufgestellt: Das Unternehmen verfügt über Projekte, die mittelfristig Uran fördern könnten wie das Goliad-Projekt, und über eines der wenigen Teams an handverlesenen Geologen und Ingenieuren, die überhaupt dazu fähig sind, einen Uran-Bergbaubetrieb aufzubauen. ***Uranium Energy* könnte daher auch als Übernahme- bzw.**

Aktien Flash

Fusionskandidat begehrt sein für gleichfalls junge, aber etablierte Unternehmen, die nach aussichtsreichen Projekten und insbesondere Uranbergbauexperten suchen.

5. Finanzierung beseitigt potenzielles Hindernis für weitere Entwicklung

Das Unternehmen hat im Mai 2006 eine Finanzierung in Höhe von 5 Mio. US-Dollar abgeschlossen. Dies werten wir als Fähigkeit des Managements, Investoren zu überzeugen und als Qualitätsauszeichnung für *Uranium Energy*, denn es handelte sich um akkreditierte Investoren im Sinne des US-amerikanischen Rechts.

Kursverlauf entspricht nicht der Entwicklung von Uranium Energy oder des Uran-Marktes

Der Rückgang des Aktienkurses steht augenscheinlich im Gegensatz zur fundamentalen Entwicklung von *Uranium Energy* und seines Umfeldes, jedoch nicht zur allgemeinen Börsenentwicklung von Rohstoffaktien. Der Aktienkurs vieler Rohstoff-Unternehmen ist deutlich zurückgegangen, und zwar parallel zum Rückgang vieler Rohstoff-Preise wie beispielsweise Gold. Der Preis für Uran ist allerdings gestiegen. Unseres Erachtens liegt der Grund für den Rückgang des Aktienkurses von *Uranium Energy* allein darin, dass Anleger die Entwicklung bei den anderen Rohstoffen und Rohstoff-Unternehmen auf die Situation am Uran-Markt und auf *Uranium Energy* vorschnell übertragen haben: Anleger haben die Aktien des Unternehmens verkauft, um sich gegen einen erwarteten Preisrückgang abzusichern, der dann tatsächlich aber ausgeblieben ist. Natürlich fällt es schwer, in einer allgemeinen Phase des Kursverfalls zu differenzieren. Aber die Produktionslücke bei Uran ist nicht das Ergebnis spekulativer Nachfrage wie zum Beispiel bei den Edelmetallen und kann auch nicht kurzfristig bei einer allgemeinen Wirtschaftsabschwächung wieder verschwinden wie zum Beispiel bei den Buntmetallen; vielmehr resultiert der Nachfrageüberhang aus dem regulären Bedarf der Atomkraftwerke und bleibt seit Jahren stabil bis steigend. Bisher stand noch nukleares Material aus der Verschrottung insbesondere russischer Atomsprengeköpfe zur Schließung der Angebotslücke zur Verfügung, jedoch ist diese Quelle nun nach Expertenschätzungen fast aufgebraucht.

Wie lange bleibt der Aktienkurs noch hinter der fundamentalen Entwicklung zurück?

Ein weiterhin hoher Uranpreis, gute Nachrichten aus dem Unternehmen (insbesondere zur Entwicklung des Goliad-Projekts) selbst, der Einstieg weiterer renommierter Investoren oder sogar ein Übernahme- oder Fusionsangebot für *Uranium Energy* sind dazu geeignet, das Vertrauen der Anleger in die Aktie zu stärken, sodass es u.E. früher oder später nicht nur zu einer deutlichen Erholung des Aktienkurses, sondern auch zu einer klaren Annäherung an unseren Zielkurs von EUR 11,60 je Aktie kommt. Denn unsere Bewertung für das Unternehmen und die Aktie bleibt unverändert positiv, so wie in unserer Erstanalyse bereits ausführlich aufgezeigt.

Einige der genannten Kurstreiber sind zeitlich natürlich nur bedingt prognostizierbar. Relativ klar bestimmbar bleibt allerdings die Veröffentlichung der Bohrergebnisse aus dem aktuellen Bohrprogramm beim Goliad-Projekt, die wir spätestens für Anfang September erwarten.

Bereits dadurch könnte ein deutlicher Kursschub ausgelöst werden; denn Ziel der jetzt in der Durchführung befindlichen so genannten „In fill“ Bohrungen ist es, die historischen Daten zu

Aktien Flash

Goliad zu bestätigen, gleichzeitig die Ressource hoch zu stufen und somit bereits zur unmittelbaren Entscheidung über die Produktion zu kommen.

Da aktuell ein zweites Bohrprogramm auf den erst kürzlich erworbenen Liegenschaften im *Shirley-Becken* in Wyoming anläuft, dürfte also für einen interessanten News-flow im Herbst gesorgt sein.

Fazit

Für die Einschätzung von *Uranium Energy* hat sich in den fast drei Monaten seit unserer Erstanalyse viel Positives ereignet: Der Preis für *Uranium Energy's* Produkt „Uranoxid“ ist um 10% gestiegen, eine große Fonds-Gesellschaft hat sich mit gut 5% an *Uranium Energy* beteiligt, die Konsolidierung der Branchen und die Nachfrage nach Uran-Projekten in den USA begünstigen unseres Erachtens eine Übernahme von Projekten von *Uranium Energy* oder des Unternehmens als Ganzes und der erfolgreiche Abschluss einer Finanzierung sichert weitere Entwicklungsschritte. Der Aktienkurs ist im Gegensatz zu diesen positiven Nachrichten deutlich zurückgegangen. Diese Diskrepanz erklären wir mit einer durch die Anleger unangemessenen Gleichsetzung von *Uranium Energy* mit anderen Rohstoff-Unternehmen, deren Kurs fundamental begründet eingebrochen ist, insbesondere aufgrund des Preisrückgangs derjenigen Rohstoffe, die von diesen Unternehmen zur Förderung entwickelt werden.

Wir rechnen mit einer Fülle an positiven Nachrichten für das Unternehmen spätestens ab September. Diese sollten sich deutlich in einem steigenden Aktienkurs niederschlagen. Wir halten an unserer Bewertung aus der Erstanalyse von 264 Mio. Euro für das Gesamtunternehmen und von ca. 12 Euro pro Aktie fest und empfehlen die Aktie weiterhin zu kaufen. Zwar würde eine neue Bewertung unter Einbeziehung des höheren Uranpreises einen höheren Unternehmenswert ergeben. Jedoch ändert sich dadurch nichts an unserer Empfehlung. Denn der Unterschied zwischen aktuellem Aktienkurs und fundamentalem Unternehmenswert bleibt sehr groß (+461%). Den Zusatz „spekulativ“ bei der Börseneinschätzung heben wir auf, weil 1. durch den Kursrückgang das Rückschlagpotenzial nun deutlich begrenzt ist und 2. der Einstieg von Sprott Asset Management und die erfolgreiche Finanzierung unser Vertrauen in die Werthaltigkeit des Unternehmens zusätzlich gestärkt haben.

Aktien Flash

Wechselkurs:

1 EUR = 1,27 USD

Quellen:

Edgar Online
Uranium Energy Corp.
MIDAS Research GmbH
Ux Consulting
www.maxblue.de

MIDAS Research Abo

Möchten Sie unsere Analysen auch direkt per Email erhalten, registrieren Sie sich bitte auf unserer Web Site www.midasresearch.de unter „RESEARCH ABO“

Haftungsausschluss / Disclaimer

This report is not suited for any individuals resident in any jurisdiction in which access to such reports is regulated by applicable laws. No investment decision must be based on any aspect of, or statement in, this report. If you are uncertain if this might apply in your case you should not access and consider this report.

Die vorliegende Publikation wurde von der MIDAS Research GmbH erstellt. Sie stellt lediglich eine unverbindliche Einschätzung der Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie von börsennotierten Gesellschaften dar und gibt Auskunft über die Zusammensetzung bzw. Veränderung des von der MIDAS Research GmbH zusammengestellten Musterportfolios. Zweck der Publikation ist die Bereitstellung von Informationen zur persönlichen Meinungsbildung. Sie ist keine Anlageberatung oder Aufforderung zum Abschluss bestimmter Börsengeschäfte und kann auch keine Anlageberatung ersetzen. Jeder Leser bleibt aufgefordert, zwecks Erörterung eines möglichen Kaufs oder Verkaufs eines oder mehrerer der nachstehend beschriebenen Wertpapiere vor einer solchen Maßnahme seinen Anlageberater zu konsultieren. Die dieser Publikation zugrunde liegenden Daten und Fakten sind keiner eigenständigen Prüfung im Sinne eines rechtsverbindlichen Due-Diligence-Verfahrens durch die MIDAS Research GmbH unterzogen worden und die MIDAS Research GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Haftung für den Inhalt dieser Publikation. Sofern in der Publikation zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Wertpapieren oder Geschäftsentwicklung von Unternehmen getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der prognostizierten Umstände unterliegt erheblichen Risiken und kann in keiner Weise zugesichert werden. Die in der Publikation geäußerten Einschätzungen sowie Angaben zum Musterportfolio der MIDAS Research GmbH haben nur Gültigkeit für den Zeitpunkt des auf der Publikation vermerkten Redaktionsschlusses und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern oder geändert haben.

Weder die MIDAS Research GmbH noch sonstige mit der MIDAS Research GmbH verbundene Personen, die an der Erstellung und Verbreitung dieser Publikation mitgewirkt haben, verfügen über Beteiligungen im Sinne von §5 Abs. 3 Nr.1 FinAnV oder haben sonstige bedeutende finanzielle Interessen gemäß §5 Abs.3 Nr.2e FinAnV in Bezug auf Uranium Energy Corp.

Dennoch gibt MIDAS Research GmbH nachfolgende Hinweise auf mögliche Interessenskonflikte:

Diese Publikation ist im Auftrag der Michael Drepper Communications, Mannheim (Deutschland) erstellt worden. Der Ehemann der Herausgeberin erzielt Einkommen aus Investor Relations-Tätigkeit, das über Dritte von der Uranium Energy Corp. vergütet wird.

Jede Reproduktion, Veränderung oder Verwendung dieser Publikation ohne vorherige schriftliche Zustimmung der MIDAS Research GmbH ist unzulässig.

EMAIL: info@midas-research.de INTERNET: www.midasresearch.de KONTAKT: Simone Drepper (verantw.) +49(0)621/430 613 0

- Die MIDAS Research GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin -